

KOMOD



Konzeptstudie **M**obilitäts**d**aten Österreich

ways2go

dritte Projektbeiratssitzung , 25. 5. 2011

Arbeitspaket 5

Statusbericht zu Erhebungskonzepten in Modulvarianten



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie



salzburg|research



WOLF

Arbeitspaket 5 - Überblick

Ziel: Erhebungskonzept für die Umsetzung in Modulvarianten

Inhalt:

- Zielsetzung und Anforderungsdefinition bezogen auf das Design
- **Stichprobendesign**
- **Erhebungsdesign (Methoden, Ablauf, Inhalt)**
- Erhebungsimplementierung
- Datenprocessing
- Datenanalyse
- Datendokumentation und Archivierung
- Qualitätssicherung
- Fortschreibung und Aktualisierung

Arbeitspaket 5 – Stichprobenziehung und Adressenverfügbarkeit

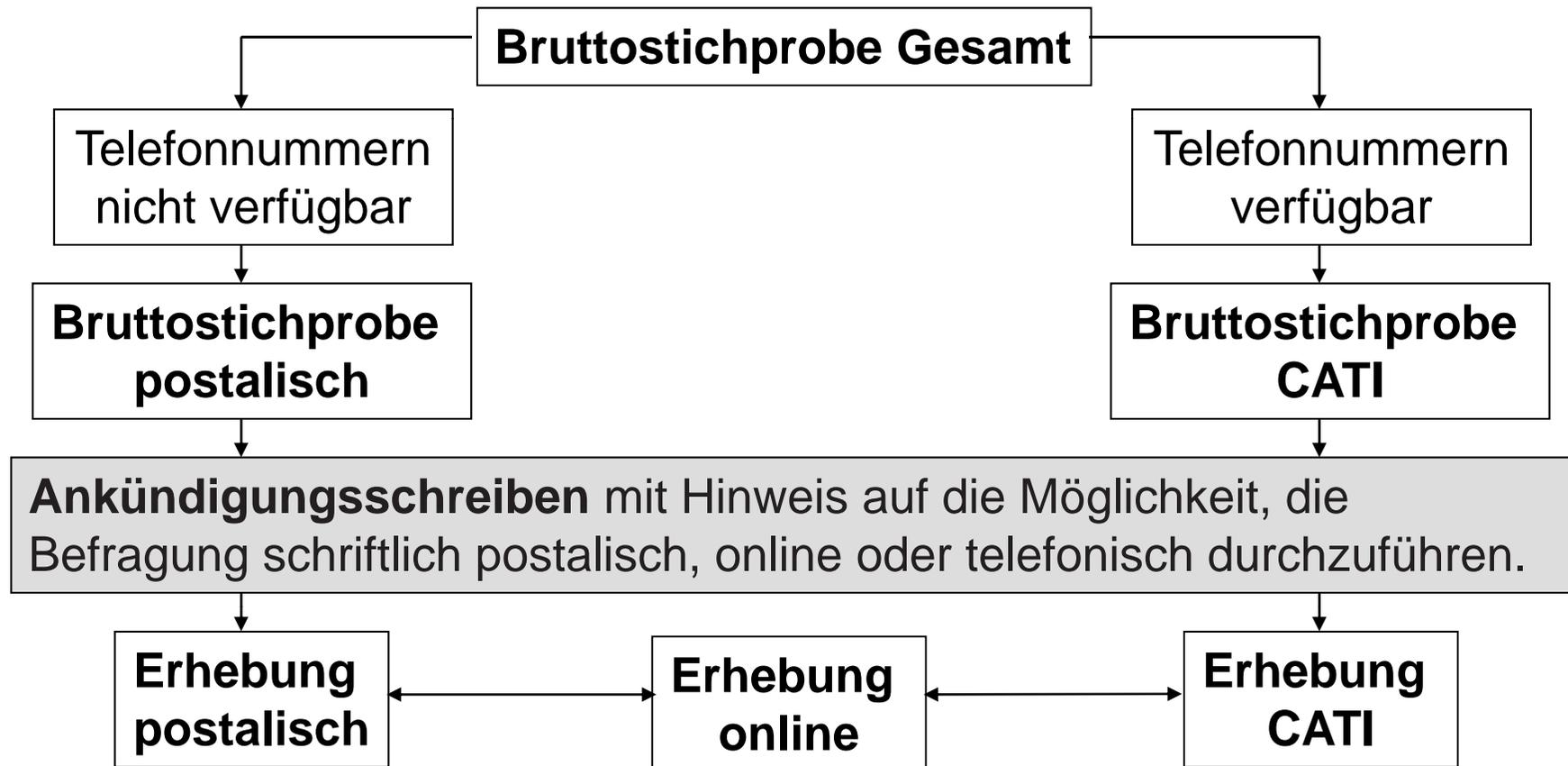


- Auswahleinheit bei Mobilitätserhebungen: **Haushalte**
- **Adressverfügbarkeit:** Postadressen (Vorankündigung und PAPI) wahrscheinlich verfügbar über Melderegister (z.B. indirekter Zugriff über Statistik Austria)
- **Telefonnummern:** Haushaltzugehörige Telefonanschlüsse (Motivationsanrufe, CATI) nur zu 50% bis 60% recherchierbar
- **Lösungsmöglichkeiten:**
 - Private Adressanbieter, Telefonbuch → starke Verzerrung der Stichprobe
 - Random Dialing → keine schriftliche Vorankündigung möglich, tw. fehlender Haushaltskontext (Mobilnummern), keine regionale Zuordnung vorab möglich (notwendig z.B. bei regionalen Stichprobenverdichtungen)

Arbeitspaket 5 – Stichprobenziehung und Adressenverfügbarkeit



- **Lösungsansatz:**



Arbeitspaket 5 – Stichprobenumfang und Stichprobenplan



Räumliche Verteilung der Stichprobe?

(erste Überlegungen)

- Proportional vs. Disproportional (je Bundesland)
- Mindestzahl von Haushalten je Bundesland
- Geschichtete und/oder geklumpte Stichprobenziehung
 - Auswahl von Sample-Points (Gemeinden) nach verschiedenen siedlungsstrukturellen Kriterien („Regionstypen“) je Bundesland zur Verbesserung der räumlichen und siedlungsstrukturellen Repräsentativität der Stichprobe. Innerhalb der Sample-Points Zufallsauswahl der Haushalte.
- vs. reiner Zufallsstichprobe je Bundesland

Arbeitspaket 5 – Stichprobenumfang und Stichprobenplan



Diskussionsvorschlag auf Anregung BMVIT Vom 16. 5. 2011 (Status 23. 5. 2011)

- **Ziel:** kontinuierliche Erhebung und Ergebnispräsentation über 10 Jährige Erhebungsperiode
- **Basis:** Nettostichprobe
Normalerhebung (NE) 14.000 HH/10 Jahre = ca. 30.800 Pers.
GPS-Erhebung (GPS) 900 HH/10 Jahre = ca. 1.980 Personen

Arbeitspaket 5 – Stichprobenumfang und Stichprobenplan



Diskussionsvorschlag auf Anregung BMVIT Vom 16. 5. 2011 (Status 23. 5. 2011)

- Ganzjahreserhebung alle Wochentage (NE)
- Normalerhebung (NE): PAPI + CATI + CAWI
GPS-Erhebung: Substichprobe, 6 Wochen
- Erhebungszeitraum: durchschnittlicher jährlicher Verkehr
85% ganzes Jahr, gleichmäßig
zusätzlich 15% 6 Wochen wie 1995

Arbeitspaket 5 – Erhebungsdesign - Inhalte



- **Umsetzungsvorschlag inhaltliche Erhebungsmodule**

Basisinhalt + alternierend 1 Spezialinhalt	
Basisinhalt jeder Erhebung	Spezialinhalt 1 bis X
Basismerkmale: Haushaltsgröße, Alter, Geschlecht, Wegzweck, Verkehrsmittel usw.	Differenz. Betrachtung der Personen (Milieu, Gendersaspekte) Gründe und Motive für die Verkehrsmittel-wahl sowie Nutzungshäufigkeit (Urlaubs-)reisemobilität Fernverkehr usw.
Gesamte Stichprobe	Teilstichprobe: bei einem Teil der Probanden oder in Region X oder in Erhebungsjahr X

Arbeitspaket 5 – Erhebungsdesign -



Methoden und Ablauf

PAPI, CAWI, CATI

GPS (Substichprobe)

Smartphone (Feldtest im Rahmen von wasy2go)

... Handouts

KOMOD



Konzeptstudie **M**obilitäts**d**aten Österreich

ways2go

dritte Projektbeiratssitzung , 25. 5. 2011

Arbeitspaket 5

Statusbericht zu Erhebungskonzepten in Modulvarianten



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie



salzburg|research



WOLF